



Freitag, 2. Mai 2003, 20.30 Uhr

€ 15,-/10,-

TubaTuba

Dave Bergeron (tuba), Michel Godard (tuba), Luciano Biondini (acc), Kenwood Dennard (dr)

Die Tuba steht auf der roten Liste der seltenen Jazzinstrumente ganz oben: gescholten als schwerfällig, eigenwillig und klanglich beschränkt, fristet sie ein Nischendasein, während der Strom des höher-schneller-weiter-Jazz über sie hinwegrollte. Dies galt in der Jazzwelt, bis sich Michel Godard und Dave Bergeron sich zum ersten Mal bei den Aufnahmen zu Rabih Abou Khalil's „Cactus of Knowledge“ trafen. „Wir verstanden uns sofort musikalisch und persönlich“, sagt Dave Bergeron. Und es ist erstaunlich, wie gut dieses euro-amerikanische Treffen zwei der virtuosesten Tubaspielern mit völlig unterschiedlichem Hintergrund funktioniert. Und was dachten sich die beiden, passt besser zu wie Tuben als ein Akkordeon? Dazu ein Schlagzeug und schon sind die klassischen Rollen besetzt: So gewappnet ist der Weg frei zur Umdeutung der Jazzgeschichte. Das musikalische Spektrum von TubaTuba reicht von funkigen Bassgrooves bis zur freien Improvisation, von schönen Melodien mit mediterranem Einschlag bis zu einer außergewöhnlichen Version des virtuos, artistisch (oder hat man jemals schon „Donna Lee“ von zwei Tubas spielen gehört?). Das ist alles sehr virtuos, brav und doch sehr herzlich und warm. Und ganz nebenbei setzen Bergeron und Godard neuen Standards im „Tuba Jazz.“ Und mit einer furiosen Version von „Giant Steps“ wird der Beweis erbracht, dass Coltranes Harmonik-Harakiri eigentlich das klassische Paradestück für die Tuba abgibt.



Samstag, 3. Mai 2003, 20.30 Uhr

€ 10,-/ 5,-

Fapy Lafertin Quintet

Fapy Lafertin (g), Tim Kliphuis (v), Reinier Voet (g), Jan Brouwer (g), Simon Planting (b)

Fapy Lafertin ist einer der weltbesten Zigeunergitarrenisten, manche halten ihn gar für den "legitimen Erben" Djangos. International bekannt wurde er als Solist der belgischen Gruppe WASO. Nach einigen Solo-Tourneen mit großen Musikern wie Stephane Grapelli, Scott Hamilton, Al Casey, Benny Waters und Milt Hinton gründete er in den Niederlanden sein eigenes Quintett. Der junge Geiger Tim Kliphuis spielt heute, nach einer klassischen Ausbildung am Amsterdam's Conservatory of Music, in der Tradition des späten Stephane Grapelli. Reinier Voet und Jan Brouwer, die Rhythmusgitarrenisten, spielen seit mehr als zehn Jahren zusammen und sind inzwischen ein perfekt aufeinander abgestimmtes Paar. Simon Planting ist seit Jahren der Mann am Bass bei Fapy. Er hat für Ruud Brink gespielt und für Marjol Flore und an Konzerten mitgewirkt von New York bis Tokyo und Zürich. Neben Kompositionen des legendären Django Reinhardt und dessen musikalischen Partners Stephane Grapelli spielt das Lafertin Quintett Kompositionen von Duke Ellington, Cole Porter und anderen Komponisten der Swing-Ära.



Samstag, 10. Mai 2003, 20.30 Uhr

€ 15,-/10,-

Ray Anderson's Pocket Brass Band



Ray Anderson (tb, voc), Lew Soloff (tp), Matt Perrine (sousaphon), Bobby Previte (dr)

Jeder, der sich schon einmal genauer mit der Person und dem Schaffen Ray Andersons auseinandergesetzt hat, weiß, dass das Unvorhergesehene in seinen Konzerten längst zum festen Bestandteil seines Programms geworden ist. Dabei versteht es der augenblicklich interessanteste und technisch versierteste Posaunist der internationalen Szene stets, sein Publikum auf das Trefflichste zu unterhalten. Sein neuestes Projekt widmet der mehrmalige Sieger des renommierten Kritiker-Polls im amerikanischen Magazin „Down Beat“ der New-Orleans-Tradition - allerdings in typischer anderson'scher Lesart. Die „Pocket Brass Band“ stellt eine Miniausgabe der traditionellen Marching-Bands dar, wobei sich „mini“ lediglich auf die Größe der Band, aber keinesfalls auf deren gewaltiges Potential bezieht. Zusammen mit Ray Anderson gastieren in Neuburg nämlich einige der innovativsten und virtuosesten Jazzmusiker der Gegenwart. Da wäre zum Beispiel der Trompeter Lew Soloff, der in seiner mehr als 30jährigen Karriere Ende der sechziger Jahre zu den Gründungsmitgliedern der legendären Jazz-Rock-Gruppe „Blood, Sweat & Tears“ gehörte. Matt Perrine ist ein Multiinstrumentalist. Eigentlich ist der Dreißigjährige Bassist, beherrscht aber auch die Tuba und das Sousaphon. Bobby Previte hat sich sowohl als virtuoser Schlagzeuger als auch als Komponist einen hervorragenden Namen geschaffen. Als origineller Komponist schrieb er nicht nur für seine eigene Gruppe „Empty Suits“ und „Weather Claer, Track Fast“, sondern auch für den Moskauer Staatszirkus, für Ballettformationen und Filmen.



Freitag, 16. Mai 2003, 20.30 Uhr

€ 10,-/5,-

Bob Degen Trio

Art Of Piano 71

Bob Degen (p), Thomas Stabenow (b), Peter Perfido (dr)

Wundersame, manchmal auch ungerechte (Jazz-) Welt: da lässt ein Pianist wie Bob Degen nahezu regelmäßig Kritiker und Musikkollegen in den höchsten Tönen jubeln, fristet aber ein vom breiten öffentlichen Interesse weitgehend verborgen gebliebenes Dasein.. Blockierte sich der brillante Techniker mit der fein-ästhetischer Anschlagsdifferenzierung und der enormen stilistischen Vielfalt bislang weitgehend selbst, indem er seine Ziele stets abseits von aktuellen Trends und Strömungen suchte? Der erklärte Nonkonformist erfuhr eine umfassende Ausbildung am Berklee College in Boston sowie bei der legendären Margaret Chaloff, bevor er 1965 nach Europa kam. Im Laufe vieler Jahre erwarb er sich einen glänzenden Ruf als einfühlsamer, eigenständiger, abseits jeglicher Konventionen agierender Begleiter für Albert Mangelsdorff, Dexter Gordon, Leo Wright, Gary Peacock, Paul Motian oder Buddy DeFranco. Seit 1973 zählte der Tastenkünstler zum Stamm des Jazzensembles des Hessischen Rundfunks, bis zu seiner Rückkehr in seine Heimat Pennsylvania vor zwei Jahren. In Frankfurt baute er auch eine feste Freundschaft zu Heinz Sauer auf, mit dem er bereits mehrmals in Neuburg grandiose, unvergessliche Konzerte absolvierte. Degens Stärke, der Seiltanz zwischen träumerischer Ballade, wuchtigem Groove, vertrackter Harmonik und beflügelter Improvisation, kommt erst innerhalb eines Trios zur vollen Entfaltung. Mit seinen kongenialen Partnern Thomas Stabenow am Kontrabass und Peter Perfido am Schlagzeug hat der Ausnahmeinstrumentalist ein Trio zusammengestellt, um zu beweisen, dass der Abstand zwischen Tradition und Moderne oft nur ein paar Millimeter ausmachen kann.



Samstag, 17. Mai 2003, 20.30 Uhr

€ 8,-/6,-

JazzArt

Jazz aus der Region

Markus Haninger (ts, cl), Bernhard Reitberger (vib), Josi Voigt (g), Werner Lecheler (p), Reinhard Lecheler (b), Gerhard Kiffe (dr)

Nach dem Auftritt von Kerstin Schulz mit ihrem Quartett „4 Of A Kind“, das sich aus Musikern der Eichstätter, Ingolstädter und Neuburger Szene zusammensetzt, präsentiert sich diesmal in der Serie „Jazz aus der Region“ im Birdland Jazzkeller eine reine Neuburger Formation. Seit etwa vier Jahren spielt JazzArt in ihrer jetzigen Besetzung zusammen und hat sich in der Region durch diverse Auftritte, unter anderem auch im Birdland, bereits einen guten Namen gemacht. Stilistisch decken die sechs Musiker ein breites Spektrum vom Swing bis hin zu Latin und Fusion ab. Markenzeichen der Band ist ihr kompakter Gruppensound im Satz, sowie ihre lockere und unverkrampfte Spielauffassung.

Immens

A Tribute to Attila Zoller
Mai/Juni 2003

„The Music of Attila Zoller“

Joe Haider (p, arr.) Johannes Enders (ts, ss) Ignaz Dinné (as), Ralf Hesse (tp), Helmut Kagerer (g), Thomas Stabenow (b), Christian Salfellner (dr)

20.05./ 21.05.: München, Jazzclub Unterfahrt (BR Mitschnitt)
22.05.: Ingolstadt, Audi Forum
24.05.: Rain am Lech, Raiffeisensaal
26.05.: Hannover, Jazzclub
27.05.: Berlin, Audi Forum
28.05.: Augsburg, Theater
29.05.: Bad Kissingen, Bismarck´s Basement

Jazz & Lyrik: „Historisch-lyrische Zollerade“

Ingeborg Drews liest und erzählt über Attila Zoller:

24.05.: München, Internationales Begegnungszentrum Amalienstr. 38
Musik: Lajos Dudas (cl), Philipp van Endert (g)
25.05.: Neuburg, Birdland Jazz Club
Musik: Gerd Dudek (ts), Ali Haurand (b)
28.05.: Stuttgart, Ungarisches Kulturinstitut, Haußmannstr. 22
Musik: Lajos Dudas (cl), Philipp van Endert (g)

Birdland Jazz Club Neuburg

Freitag, 23.05., 20.30 Uhr:
Eröffnung Foto Ausstellung Sepp Werkmeister
Musik: Kagerer-Nieberle Duo und andere Bands

Samstag, 24.05., 20.30 Uhr:
Lackerschmid - Schlesinger - Tagliani
Sonntag, 24.05., 11.00 Uhr-Matinee:
„Zolleraden“ mit Ingeborg Drews, Ali Haurand, Gerd Dudek

Sonntag, 24.05., 20.30 Uhr:
John Scofield's UEBERJAM
John Scofield (g), Auri Bortnick (g), Andy Hess (b), Adam Deitch (dr)

Freitag, 30.05., 20.30 Uhr:
The Great Guitars Of Jazz
Mundell Lowe - John Pisano - Gene Bertoncini

Mittwoch 04.06., 20.30 Uhr:
Charles Lloyd Quartet
Charles Lloyd (ts, fl), Geri Allen (p), Billy Hart (dr), Bob Hurst (dr)

Weitere Infos unter www.birdland.de/festival

Weltstädtisches Ambiente im Herzen von Audi

Einen Anziehungspunkt ersten Ranges hat Audi mit dem Audi Forum Ingolstadt geschaffen: Umgesetzt in modernste Architektur finden Besucher bei Audi in Ingolstadt eine attraktive Mischung aus Erlebnissen und Serviceangeboten: museum mobile, das Gebäude "Markt und Kunde", Kundencenter für Neuwagen-Selbstabholer, Piazza und Piazzetta sind ganzjährig geöffnet. Dort finden drinnen wie draußen vielzählige Veranstaltungen statt, von Messen und Motorsportübertragungen, Oldtimertreffen und Open Air Events bis hin zu den erfolgreich angelaufenen **Jazzabenden/-konzerten**.

Mit dem Birdland Jazz Club Neuburg wird im Audi Forum Ingolstadt die **After Work Jazz Lounge** und die Konzertserie **Jazz im Audi Forum Ingolstadt** fortgesetzt - ein anspruchsvolles Programm für Jazzfreunde. Mit der Bar & Lounge der Mövenpick Gastronomie im gläsernen Verbindungsbau (zwischen museum mobile und Kundencenter) wurde für die After Work Jazz Lounge das passende und entspannende Ambiente für die Zeit nach einem arbeitsreichen Tag gefunden. Der Kinosaal im **museum mobile** bietet Jazzgrößen aus der ganzen Welt ein außergewöhnliches Ambiente. Das aktuelle Programm entnehmen Sie diesem Programm-Flyer.

Ausführliche Informationen zum Audi Forum Ingolstadt erhalten Sie im Internet unter www.audi.de/foren.



Das Audi Forum Ingolstadt lädt ein.

museum mobile
Neuwagen-Selbstabholung
Werksbesichtigung
Audi Shop
Mövenpick Gastronomie
und vieles mehr

Über den Audi Welcome Service erfahren Sie alles über das Audi Forum Ingolstadt und die dort stattfindenden Veranstaltungen.

Tel. 0800/283 44 44
Fax 0841/89-41860
welcome@audi.de

Audi Forum Ingolstadt



Jazz im Audi Forum Ingolstadt

Donnerstag, 22. Mai 2003, 20.00 Uhr

€ 15,-/10,-

The Music of Attila Zoller



Joe Haider (p, arr.) Johannes Enders (ts, ss) Ignaz Dinné (as), Ralf Hesse (tp), Helmut Kagerer (g), Thomas Stabenow (b), Christian Salfellner (dr)

Im Rahmen des Festivals Immens - A Tribute To Attila Zoller zu Ehren des verstorbenen Gitarristen Attila Zoller wurde dieses Septett zusammengestellt. Die Band spielt ausschließlich Kompositionen von Zoller, die von Joe Haider arrangiert wurden. Kaum ein Europäer hat die internationale Jazzszene so eindrucksvoll mitgeprägt, wie der in Ungarn geborene Gitarrist Attila Zoller. Geboren am 13.6.1927 in Visegrad, bekommt er bereits mit vier Jahren Musikunterricht. Von 1948 bis 1954 in Wien wohnend, arbeitete Zoller regelmäßig in der dortigen Jazzszene. Danach kommt er nach Deutschland, arbeitet mit Jutta Hipp, Albert und Emil Mangeldorf, Oscar Pettiford, Kenny Clarke, But Shank, Bob Cooper und Lee Konitz. In die USA emigriert, studierte er bei Jim Hall. 1960 holte in Chico Hamilton in seine Band. Danach begann sein Aufstieg in die internationalen Jazzszene als Sideman von Stan Getz, Benny Goodman, Herbie Mann, Herbie Hancock, Sonny Rollins, Ron Carter u.v.a. Regelmäßig trat Attila Zoller aber auch in Europa in Erscheinung, besonders in Deutschland, wo er für seine Filmmusik zu Heinrich Bölls „Das Brot der frühen Jahre“ (1962) zusammen mit Joachim-Ernst Berendt bei den Filmfestspielen in Berlin mit dem Goldenen Band ausgezeichnet wurde. 1966 schrieb er die Musik für die Verfilmung von Günter Grass' „Katz & Maus“. Zoller gründete die renommierte Jazzschule in Vermont, die er bis zu seinem Tode am 25.1.1998 leitete.

Kartenreservierungen:

Birdland Jazz Club Neuburg:
Telefon: (0 84 31) 4 12 33 · Fax: (0 84 31) 4 63 87 · E-Mail: mail@birdland.de und
Audi Forum Ingolstadt, Ettinger Straße:
E-Mail: welcome@audi.de, Telefon (08 00) 2 83 44 44



After Work Jazz Lounge

...in der Bar & Lounge bei Mövenpick, ab 18.30 Uhr (Eintritt frei!)

Donnerstag, 8. Mai 2003

Rudi Trögl - Rainer Hasenkopf Duo

Der Gitarrist Rudi Trögl ist eine der Hauptstützen der regionalen Szene, wie auch der Bassist Rainer Hasenkopf. Viele Jahre spielen sie in den unterschiedlichsten Besetzungen zusammen. Trögl verfügt über einen eigenständigen Ton und über eine unverkennbare Spielweise. Das vielseitige Repertoire stellen sie nun zum ersten Mal in der Bar von Mövenpick vor.

Donnerstag, 15. Mai 2003

Breuer - Breuer

Diesmal stellt der grandiose Hermann Breuer seine Tochter Carolyn (Foto links) als Duopartnerin vor. Die in Holland lebende Altsaxophonistin zählt zu den besten ihres Fachs. In zahlreichen Projekten hat sie internationale Anerkennung erworben. Das letzte Konzert der After Work Jazz Lounge vor der Sommerpause dürfte damit der Höhepunkt dieser Veranstaltungsserie werden. Die Konzertreihe wird im September fortgesetzt.

Bösendorfer

Wiener Klangkultur seit 1828



Piano
Olbrich

D-86697 Neuburg-Unterhausen
Tel (0 84 31) 84 94

SEPTEMBER-VORSCHAU

Samstag, 13. September 2003
Engelbert Wrobel's Swing Society

Samstag, 20. September 2003
Birdland Jazz Band

Donnerstag, 25. September 2003
Charlie Mariano & Band
(im Rahmen der Neuburger Barockkonzerte)

VORSCHAU

Sommer Konzerte Donau Altmühl

Montag, 7. Juli 2003, 20 Uhr
Ingolstadt Festsaal
EUR 30 / 20 / 15 / 10

Wayne Shorter Quartet
Wayne Shorter, Saxophon
Danilo Perez, Klavier
John Patitucci, Bass
Brian Blade, Schlagzeug

HOTEL AM FLUSS

Genießen Sie - wie die
Weltstars des Jazz -
das Komforthotel in
einmaliger Lage

Ingolstädter Straße 2 · 86633 Neuburg a.d. Donau
Telefon: (0 84 31) 67 68-0 · Fax: (0 84 31) 67 68 30
eMail: hotel-am-fluss@t-online.de
<http://www.NeuburgDonau.com/hotel-am-fluss>

Trainieren Sie Ihr
Vermögen
mit uns auf
Höchstform!

Raiffeisen-Volksbank
Neuburg/Donau aG



HANS MAYR

Nördl. Grünaauer Str. 21 • 86633 Neuburg • Tel. (08431) 6119-0

Kräck+Demler

Mediengestaltung · Druckerei

Ingolstädter Straße 54
D-85072 Eichstätt
Telefon: (0 84 21) 8 08 03
Telefax: (0 84 21) 34 03
E-Mail: info@kraeck-demler.de

www.kraeck-demler.de

BRENNER

DER MODETREFF FÜR MÄNNER
Neuburg · Schranzenplatz · Telefon 0 84 31/85 71
Inhaber: Peter Stowasser

FAIRER

UHREN · OPTIK · SCHMUCK
KONTAKTLINSEN

2710

staatl. geprüfter
Optiker
Süddeutscher Meister

Luitpoldstr. C 76 • 86633 Neuburg



INTERNATIONAL

bernhard riepl
STIFTUNG

Bösendorfer
KLAVIERFABRIK · WIEN

SCHERTLER
VERPACKUNGEN

WEIGERT

Landkreis
Neuburg-Schrobenhausen

Stadt
Neuburg a.d. Donau